



4. Bieterinformation zum Vergabevorgang

16.10.2026

26GMT87122 - GMT 2027 Paket 6

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns für Ihr Interesse an dem oben genannten Vergabevorgang bedanken, haben zu den Ausschreibungsunterlagen folgende **Klarstellungen, Ergänzungen** bzw. **Änderungen**.

Los 1 - Strecke 5904 GE/PSS Hersbruck-Pommelsbrunn

Frage 1.4

Zum Bauabschnitt 4 Pommelsbrunn – Hersbruck sind den Ausschreibungsunterlagen keine PGT-Pläne beigelegt.

Antwort

die PGT-Pläne zum Bauabschnitt 4 Pommelsbrunn – Hersbruck sind in den Ausschreibungsunterlagen unter der Anlage 3.03.3.8 / 3.03.3.9 / 3.03.3.10 / 3.03.3.11 ergänzt worden

Frage 1.5 – Beantwortung steht aus

Gemäß Anlage „3.15_BBP_374987_DUA_und_NLS_GE_Str.5904_NHL-NPOM_02092026“ ist die Durcharbeitung der Gleise in nächtlichen Sperrpausen von jeweils 7 Stunden Dauer in den Nächten 17.-18.09., 18.-19.09., 24.-25.09. und 25.-26.09.2027 geplant.

Gemäß Anlage „3.01_RTP des AG“ ist die Durcharbeitung der Gleise in nächtlichen Sperrpausen in den Nächten 03.-04.09., 04.-05.09., 10.-11.09. und 11.-12.09.2027 vorgesehen. Auch diese Sperrpausen haben jeweils eine Dauer von 7 Stunden.

Fragen:

- a) Welche der oben genannten Sperrpausen sind für die Durcharbeitung der Gleise gültig?
- b) Sollen die LST-Arbeiten des AG ebenfalls in diesen Sperrpausen durchgeführt werden?
- c) Wenn „Ja“, welche Dauer ist hierfür anzusetzen?
- d) Können weitere Sperrpausen z.B. für Messarbeiten zur Verfügung gestellt werden?
- e) Wenn „Ja“, bitten wir um Angabe dieser Zeiten.



Los 2 Strecke 5320 GE/PSS Pleinfeld – Georgensgmünd

Allgemein

Aufgrund der Bieterfragen und der anschließenden Prüfung wurden die Ausschreibungsunterlagen entsprechend angepasst.

Änderungen im Ausschreibungs-LV:

- Pos. 10.40.0040: von 6.269 m auf **6.093 m**
- Pos. 10.40.0050: von 6.269 m auf **6.093 m**
- Pos. 10.40.0150: von 6.269 m auf **6.093 m**
- Pos. 20.01.0010: von 2.637 St. auf **2.870 St.**
- Pos. 20.01.0020: von 3.164 m auf **3.444 m**
- Pos. 20.01.0030: von 2.637 St. auf **2.870 St.**
- Pos. 20.01.0040: von 1.582 m auf **1.722 m**
- Pos. 20.01.0050: von 2.065 m³ auf **2.395 m³**

Zusätzlich wurde im Zuge der Korrektur folgende Position angepasst:

- Pos. 10.42.0010: von 118 St. auf **8 St.**

Darüber hinaus wurden in der **Baubeschreibung** umfangreiche Änderungen vorgenommen und gelb markiert:

- S. 5: Hauptarbeiten GE maschinell / GE konventionell – Mengen angepasst
- S. 6: Lage des Bahnkörpers – Kilometerangaben angepasst
- S. 10: Bereitstellungsflächen – Fläche 2 von Fremdgrund auf **Bahngrund** geändert
- S. 15: Bautechnologie / Arbeiten Dritter hinsichtlich der Kampfmitteluntersuchung entsprechend der Beantwortung der Bieterfrage 2.6 angepasst

Frage 2.3

bei Durchsicht des Leistungsverzeichnisses haben sich Fragen ergeben, um deren Aufklärung wir hiermit bitten:

- a) Pos. 10.10.0100 „Zulage zu Pos. 06.10.003“, 1 psch :
Bezug falsch/bezieht sich auf eine nicht vorhandene Position!
Wofür bzw. zu welcher Basisposition ist hier eine Zulage zu berechnen?
- b) Pos. 10.20.0600 „Verkehrsrechtliche Anordnung einholen“, 1 Stk :
Wofür?
- c) Pos. 10.40.0160 „Schiene aufladen auf Bahnwagen“, 15.702 m :
Die ausgeschriebene Menge der Position umfasst die Gesamtlänge des vorgesehenen Umbaus, GMT- sowie konventionelle Bereiche.



Bitte um Konkretisierung: Angabe der zu verladenden Schienenlängen sowie Benennung der vom AG beigestellten Bahnwagen.

Insbesondere verstehen wir die Angaben gem. Baubeschreibung 0.2.15.1.1 Entsorgungskonzept nicht: sollen die Langschienen an der Bereitstellungsfläche auf LSE des AG übergeben oder wieder abgeladen werden (im LV nicht vorgesehen)?

Vergleiche hierzu auch: Oberbauerneuerung konventionell, Pos. 20.01.0020 „Schiene lösen, aufnehmen“, 3.164 m.

Die Unterbeschreibung der Position sieht vor „Schiene aufladen, transportieren und abladen, auf Bahnwagen, vom AN beigestellt“.

Wir bitten um Harmonisierung der Unterlagen.

d) Pos. 10.42.0050 „Neuschiene maschinell bearbeiten“, 15.702 m :

Gemäß Positions-Langtext hat die Abrechnung nach Gleislänge zu erfolgen.

Gehen wir richtig in der Annahme, dass hier die Schienenlänge angegeben ist? Wir bitten um Korrektur.

e) Pos. 10.50.0050 Planumsschutzschicht einbauen, 125 m³ :

Liegen wir richtig in der Annahme, dass es sich hierbei um die Bereiche km 24,000-24,086=86m sowie km 24,095-24,150=55m handelt?

Im Positionstext ist die „Schichtdicke 40 cm“ beschrieben, in den Vorbemerkungen sowie Planunterlagen jedoch 30 cm.

Bitte um Korrektur.

Antwort

Die geänderten Positionen wurden im Leistungsverzeichnis bzw. in den Vergabeunterlagen angepasst. Sämtliche Änderungen wurden in den Langtexten eingearbeitet und gelb markiert.

a) Der Verweis im Positionstext war fehlerhaft. Die Zulage bezieht sich auf die Position **10.10.0060**.

Änderung der Vergabeunterlagen:

- LV angepasst
- Bezug von Pos. 06.10.003 auf Pos. 10.10.0060 korrigiert
- Langtext LV angepasst

b) Es besteht die Möglichkeit, eine Zufahrt zur bahnlinken Baustelleneinrichtungsfläche in Pleinfeld herzustellen. Hierfür ist eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich.

Änderung der Vergabeunterlagen:

- Keine

c) Die ausgeschriebene Menge enthielt eine Doppelung. Die in Position 20.01.0020 erfassten Schienenlängen sind von der Menge der Position 10.40.0160 abzuziehen.

Die Entsorgung der Schienen erfolgt nicht wie ursprünglich vorgesehen über LSE und Ort Tarifpunkt, sondern über LKW und eine entsprechende BE-Fläche.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden entsprechend angepasst:

- Baubeschreibung, S. 21: Die Beschreibung zur Entsorgung der Schienen wurde auf eine Entsorgung über LKW und BE-Fläche geändert.
- Anlage 3.00.2 Langtext GMT 5320 GE NPLF-NGE: Die bisherige Pos. 10.40.0160 wurde gelöscht und durch die neue Pos. 10.40.0170 ersetzt.

d) Die Abrechnung erfolgt nach Schienenlänge. Die ausgeschriebene Menge war fehlerhaft.

Änderung der Vergabeunterlagen:

- LV angepasst



- Menge von **15.702 m auf 7.851 m** korrigiert

e) Die Annahme des Bieters bezüglich der Einbaubereiche km 24,000 bis km 24,086 sowie km 24,095 bis km 24,150 ist zutreffend.

Die maßgebende Schichtdicke beträgt **30 cm**. Die Angabe von 40 cm im Positionstext war fehlerhaft.

Änderung der Vergabeunterlagen:

- LV angepasst
- Schichtdicke von 40 cm auf 30 cm korrigiert

Frage 2.4

gemäß Vorbemerkungen und Leistungsverzeichnis sollen diverse Arbeiten an Entwässerungseinrichtungen ausgeführt werden. Die Verdingungsunterlagen enthalten jedoch keine Planunterlagen hierzu.

Wir bitten um genauere Angaben zu den Entwässerungseinrichtungen (insbes. Lage/Kilometrierung, ggf. Pläne/Querprofile):

Pos. 10.80.0010 Kanal reinigen 616 m,

Pos. 10.80.0040 Filterschicht erneuern 516 m,

Pos. 10.80.0060 Mulde profilieren 260 m.

Antwort

Pos. 10.80.0010 „Kanal reinigen“, 616 m:

Die Leistung ist in folgenden Bereichen auszuführen:

- km 21,167 bis km 21,693
- km 24,900 bis km 24,990

Pos. 10.80.0040 „Filterschicht erneuern“, 516 m:

Die Leistung ist im Bereich km 21,177 bis km 21,693 auszuführen.

Pos. 10.80.0060 „Mulde profilieren“, 260 m:

Die Leistung ist in folgenden Bereichen auszuführen:

- km 22,880 bis km 23,050
- km 24,450 bis km 24,540

Die Vergabeunterlagen wurden entsprechend ergänzt.

Frage 2.5

In der Anlage 3.00.2 Leistungsverzeichnis_Los2_Rev1 auf Seite 13 ist unter der Position 10.20.0500 der Teilabbruch bestehender alter Olm-Fundamente mit einer Gesamtmenge von 114 m3 beschrieben. Bei einer Streckenbesichtigung konnten wir erkennen, dass am bereits umgebaute Gleis Gl. 5320-2 die alten Olm-Fundamente weiterhin im Bestand sind. Da es sich hier um eine sehr umfangreiche Arbeiten handelt bitten wir um Beantwortung folgender Fragen.

Fragen:

a) Gehen wir recht in der Annahme das die Position 10.20.0500 ersatzlos entfallen kann, da die alten Olm-Fundamente beidseits der Strecke keine Einfluss auf das Lichtraumprofil haben und die Erneuerung des Streckenoberbaus im Vordergrund steht?



- b) Wenn nein, um wieviel Stück Fundamente handelt es sich hier?
- c) In welcher Höhe zum Gelände ist das Fundament zu teilen?

Antwort

- a) Die Position 10.20.0500 kann nicht entfallen.
- b) Es ist mit insgesamt 120 Stück Fundamenten zu rechnen.
- c) Die Fundamente sind bis 1,50 m unter OK Schwelle zu beseitigen.

Frage 2.6

In der Anlage 3.00.1 Baubeschreibung_Los2_v0_260827 auf Seite 12 unter Pkt. 0.1.18 ist beschrieben das der AN Bau die weiteren Maßnahmen der Kampfmittelverdachtsflächen zur Kampfmittelerkundung/-Räumung in den technologischen Ablauf der auszuführenden Maßnahmen integriert wird. Das fachtechnische Aufsichtspersonal, das die baubegleitenden Arbeiten überwacht, wird durch den AN Bau gestellt. Das Räumkonzept liegt als Anl. 3.18 bei und ist bei der Kalkulation zu beachten. Weiter auf Seite 14 unter 0.2.1 steht "Die kampfmittelverdächtigen Abschnitte sind im Zusammenhang insbes. zur Bettungserneuerung / zum PSS-Einbau zu untersuchen." und weiter auf Seite 15 wird klar auf Arbeiten Dritter verwiesen, Kampfmittelsondierungen von km 19,000 bis km 19,400 und km 24,400 bis km 24,800 durch AN-NU des AG ausführen zu lassen.

In der Anlage 3.00.2 Leistungsverzeichnis_Los2_Rev1 auf Seite 34 ist unter der Position 20.23.0030 die "Vollflächig punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung" als Leistung für den AN Bau ausgeschrieben. Wir bitten den Widerspruch wer die Kampfmittelsondierungen ausführt aufzuklären.

Fragen:

- a) Gehen wir recht in der Annahme das die Position 20.23.0030 ersatzlos entfallen kann, da diese Leistungen durch Arbeiten Dritter ausgeführt wird und der AN Bau nur die Voraussetzung z. B. durch temporäre Aufnahme von Gleisrosten schaffen muss?
- b) Gehen wir Recht in der Annahme, dass die Leistungen durch Arbeiten Dritter für die Kampfmittelverdachtsflächen von km 19,400 bis km 19,420 und von km 26,350 bis km 26,490 lt. Anlage 3.18.3 Kampfmittelräumkonzept weiterhin ausgeführt werden?
- c) Wenn nein, von welchen Verdachtsflächen ist auszugehen? Lt. Angaben aus der Baubeschreibung oder nach Anlage 3.18.3 Kampfmittelräumkonzept?

Antwort

- a) Die Position 20.23.0030 kann nicht entfallen.
- b) Die Leistungen der baubegleitenden Kampfmitteluntersuchung sind Bestandteil der Bauauschreibung und werden **nicht durch Dritte ausgeführt.**
- c) Die zu untersuchenden Verdachtsflächen ergeben sich aus der **Anlage 3.18.3 Kampfmittelräumkonzept.**

Frage 2.7 – Beantwortung steht aus

In der Anlage 3.00.2 Leistungsverzeichnis_Los2_Rev1 auf Seite 21-22 ist unter der Position 10.50.0030 der Transport von Unterbauschichten von der Baustelle zum Entsorger des AN ausgeschrieben. Diese Position steht im Widerspruch zum Entsorgungs- und Verwertungskonzept in der Anlage 3.00.1 Baubeschreibung_Los2_v0_260827 auf Seite 21 unter Pkt 0.2.15.1.1 wo



Aushubmassen, um die es sich hier handelt, auf der BE-Fläche dem AG übergeben werden und mit LKW des AG abgeholt bzw. zum Entsorger des AG gefahren werden.

Frage:

Gehen wir Recht in der Annahme das die Position 10.50.0030 ersatzlos entfallen kann, da Aushubmassen wie z. B. aufgenommene Unterbauschichten bereits auf der Baustelle in Eigentum des AG übergehen?



Los 3 Strecke 5320 GE/PSS Schwabach – Roth

Frage 3.1

in der Baubeschreibung zum Los 3 erwähnen Sie unter Punkt 0.1.18 Kampfmittel, dass das Auswertungsprotokoll der Kampfmittelvorerkundung in der Anlage enthalten ist. Wir konnten in den mitgesendeten Dateien diese Anlage nicht finden. Wir bitten daher um Übersendung der genannten Anlage.

Antwort

Die Anlage 3.19 wird in den Ausschreibungsunterlagen ergänzt. Die Kilometrierungsangaben in der LV-Pos. schließen die Kilometrierungsangaben in der Baubeschreibung mit ein

Frage 3.2 – Beantwortung steht aus

aufgrund des Umfangs der geforderten Leistungen betrachten wir die vorgesehene Umbauzeit als kritisch. Wir bitten daher um Prüfung, ob auch während der ausgewiesenen Fachdienstzeiten in Abstimmung mit den jeweiligen Fachdiensten in Teilbereichen Arbeiten durch den AN ausgeführt werden dürfen.

Frage 3.3 – Beantwortung steht aus

- a) Bei der Durchsicht der beigelegten Unterlagen zur Sicherungsleistung sind einige Unstimmigkeiten aufgetreten. Unter anderem im Rahmenterminplan sowie in Anlage 3.15 „BBP-Auszug“ wird die Sicherung mittels ATWS dargestellt. Dies ist jedoch in den beigelegten Anlagen 3.8. so nicht zu finden. Hier sind lediglich Absperrposten sowie 800 m feste Absperrung als Sicherungsmaßnahme vorgesehen. Wir bitten Sie klarzustellen, wie die Sicherung erfolgen soll und die fehlerhaften Unterlagen dahingehend zu korrigieren.
- b) Auch möchten wir darauf hinweisen, dass im Leistungsverzeichnis übliche Sicherungs- und bauaffine Dienstleistungen gänzlich fehlen, wie beispielsweise SH2-Signale, Bahnerdungsberechtigter, Erdungsbesteck. Wir bitten Sie, dies zu prüfen und ggf. zu ergänzen



Los 4 Strecke 2200/1402/1401 Bremen-Hastedt; Bremen-Vahr; Bremen Hbf

Allgemein

Die Angaben in den Ausschreibungsunterlagen bzgl. der Randwegkonstruktionen wurden überarbeitet. Das LV und die Baubeschreibung wurden entsprechend angepasst, siehe nachfolgend Übersicht mit den Änderungen im LV:

Position 01.20.0320	Änderung Menge	100 m (alt) à 404 m (neu)
Position 01.20.0330	Änderung Menge	17 St (alt) à 67 St (neu)
Position 01.20.0340	Änderung Menge	67 St (alt) à 269 St (neu)
Position 01.20.0350	Änderung Menge	300 m (alt) à 106 m (neu)
Position 01.20.0360	Änderung Menge	50 St (alt) à 18 St (neu)
Position 01.20.0370	Änderung Menge	200 St (alt) à 71 St (neu)
Position 01.20.0380	Änderung Höhe RWK	60 cm (alt) à 80 cm (neu)
	Änderung Menge	250 m (alt) à 8 m (neu)
Position 01.20.0390	Änderung Menge	42 St (alt) à 1 St (neu)
Position 01.20.0400	Änderung Menge	167 St (alt) à 5 St (neu)
Position 01.20.0670	Zusätzliche Position	Flexrohr unter RWK für OLA-Erdung
Position 02.20.0300	Änderung Menge	20 m (alt) à 126 m (neu)
Position 02.20.0310	Änderung Menge	3 St (alt) à 21 St (neu)
Position 02.20.0320	Änderung Menge	10 St (alt) à 84 St (neu)
Position 02.20.0330	Änderung Menge	100 m (alt) à 124 m (neu)
Position 02.20.0340	Änderung Menge	17 St (alt) à 21 St (neu)
Position 02.20.0350	Änderung Menge	67 St (alt) à 83 St (neu)
Position 02.20.0360	Änderung Menge	200 m (alt) à 16 m (neu)
Position 02.20.0370	Änderung Menge	34 St (alt) à 3 St (neu)
Position 02.20.0380	Änderung Menge	134 St (alt) à 12 St (neu)

Frage 4.8

Wir bitten um Überprüfung der gegebenen Zeiten für Fachdienste des AG.

Arbeiten in Strecke 2200: Strgl. Abzweig Bremen- Hastedt – Bremen Hbf:

Fachdienste zu Beginn gemäß Baubeschreibung, Anlage 3.00.1: 09.04.2027, 00.00 Uhr bis 09.04.2027, 12:00 Uhr

Fachdienste zu Beginn gemäß Rahmenterminplan, Anlage 3.01.01: 09.04.2027, 00.00 Uhr bis 09.04.2027, 5:00 Uhr

Wir bitten um Angabe der zu planenden Endzeit der genannten Fachdiensttätigkeiten.

Antwort

Bei den Angaben im Rahmenterminplan (RTP) handelt es sich um einen alten Stand. Die Angaben im RTP sind nicht richtig.



Fachdienstzeiten fürs Streckengleis Abzweig Bremen-Hastedt – Bremen Hbf (Strecke 2200):
Am Sperrpausenbeginn 12,0 Std. (09.04.2027 von 00:00 – 12:00 Uhr)
Am Sperrpausenende 22,0 / 7,0 Std. (06.05.2027 07:00 Uhr / 22:00 Uhr – 07.05.2027 05:00 Uhr)

Frage 4.9

Wir bitten um Überprüfung der gegebenen Zeiten für Fachdienste des AG.
Arbeiten in Strecke 1402-1401: Strgl. Abzweig Bremen- Hastedt – Abzweig Bremen-Vahr – Bremen Hbf:
Fachdienste zu Beginn gemäß Baubeschreibung, Anlage 3.00.1: 23.04.2027, 23.00 Uhr bis 24.04.2027, 07:00 Uhr
Fachdienste zu Beginn gemäß Rahmenterminplan, Anlage 3.01.02: keine Angabe zu den Fachdienstzeiten zu Beginn, allerdings Sperrpausenbeginn angegeben mit dem 01.05.2027, 08:00 Uhr.
Sperrpausenbeginn des genannten Abschnitts gemäß Anlage "3.17.03_BBNeo_Strecke 1402-1401" ebenfalls erst am 01.05.2027, 08:00 Uhr.
Wir bitten um Angabe der zu planenden Fachdiensttätigkeiten zu Sperrpausenbeginn des Umbaus der Strecken 1402-1401.

Antwort

Fachdienstzeiten fürs Streckengleis Abzweig Bremen-Hastedt – Abzweig Bremen-Vahr (Strecke 1402 bis Signal „272“):
Am Sperrpausenbeginn 3,0 Std. (23.04.2027 23:00 – 24.04.2027 02:00 Uhr)
Am Sperrpausenende 5,0 Std. (15.05.2027 23:00 Uhr – 16.05.2027 04:00 Uhr)

Fachdienstzeiten fürs Streckengleis Abzweig Bremen-Hastedt (ab Signal „272“) – Abzweig Bremen-Vahr – Bremen Hbf (Strecke 1402 - 1401):
Am Sperrpausenbeginn 8,0 Std. (23.04.2027 23:00 Uhr – 24.04.2027 07:00 Uhr)
Am Sperrpausenende 20,0 Std. (17.05.2027 08:00 Uhr – 18.05.2027 04:00 Uhr)

Frage 4.10

Soll der Dienstüberweg in Strecke 2200, der im Zuge der Umbauarbeiten erneuert werden soll, für den Qualitätsstopfgang aus- & wieder eingebaut werden?
Wenn ja, bitten wir um Angabe, wo diese Leistung zu kalkulieren ist.

Antwort

Der Dienstüberweg muss für den Belastungsstopfgang aus- und wieder eingebaut werden. Die Leistung ist in der Position Belastungsstopfgang mit zu kalkulieren.

Frage 4.11

In Position 01.20.0540 + 01.20.0550 beschreiben Sie den Aus- und Einbau sowie das Ersetzen der vorhandenen Schienenstegdämpfern.
Es ist davon auszugehen, dass die Dämpfer beim Ausbau zerstört werden und den vorhandenen Dämpfern auch die Produktfreigabe und das Erfüllen des entsprechenden DBS fehlt,.



- a) Sollen die vorhandenen Dämpfer tatsächlich wieder eingebaut werden?
- b) Wenn Frage a) mit „ja“ beantwortet wird, mit welchen Dämpfern soll als Ersatz gerechnet werden, da die vorhandenen keine Zulassung mehr haben?

Antwort

- a) Die vorhandenen Schienenstegdämpfer sind wieder einzubauen. Es ist davon auszugehen, dass die Dämpfer beim Ausbau nicht zerstört werden.
- b) 20% der Befestigungsmittel sind zu ersetzen.

Die beantworteten Fragen und die übergebenen Unterlagen werden hiermit Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen und sind bei der Angebotsbearbeitung zu berücksichtigen.

Enthält dieses Schreiben nach Auffassung des Bieters Unklarheiten bzw. steht in Widerspruch zu anderen Vorgaben der Ausschreibung, so hat der Bieter **unverzüglich** die in der Bekanntmachung benannte Kontaktstelle über das Vergabeportal vor der Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Bitte beachten Sie den in der Bekanntmachung unter Punkt VI.3) und in der Anlage „0.5-Hinweis an die Bieter“ benannten Hinweis für die Stellung von Fragen.

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Bahn AG

Hinweis: Diese Schreiben wurde digital erstellt und bedarf keiner Unterschrift.

Anlagen

Los 1

- 3.03.3.8_D_AS_VA_LP_Los_1_3_StrB-PGT_01_5904
- 3.03.3.9_D_AS_VA_LP_Los_1_3_StrB-PGT_02_5904
- 3.03.3.10_D_AS_VA_LP_Los_1_3_StrB-PGT_03_5904
- 3.03.3.11_D_AS_VA_LP_Los_1_3_StrB-PGT_04_5904

Los 2

- 3.00.1_Baubeschreibung_Los2_Rev1
- 3.00.2_Ausschreibungs-LV_Los 2_Rev2 (PDF + .X83)

Los 3

- 0.4-Inhaltsverzeichnis Vergabeunterlagen Los 3_Rev1



- 2.00_Bauvertrag Los 3_Rev1
- 3.03.3 weitere Planunterlagen zur Entwässerungsleistung
- 3.19.01-Anlage 3.19.01 Kurzkonzept Schwabach-Roth
- 3.19.02-Anlage 3.19.02 Vorerkundung Ergebniskarte
- 3.19.03-Anlage 3.19.03 Vorerkundung Ergebnisbericht

Los 4

- 0.4-Inhaltsverzeichnis Vergabeunterlagen_Los 4-Rev1
- 2.00_Bauvertrag_Los 4_Rev1
- 3.00.1_Baubeschreibung_Los4_Rev1
- 3.00.2_Ausschreibungs-LV_Los4_Rev1 (PDF + .X83)
- 3.23_Randwegkonstruktion